



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Isabell Zacharias, Stefan Schuster, Dr. Herbert Kränzlein, Martina Fehlner, Harald Güller, Günther Knoblauch, Andreas Lotte, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen SPD**

**2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
hier: 196 zusätzliche Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Universitäten
(Kap. 15 28 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Bei den Sammelansätzen für die Universitäten wird der Ansatz im Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter) von 23.379,4 Tsd. Euro um 4.704,0 Tsd. Euro auf 28.083,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Mittel dienen der Finanzierung von 196 zusätzlichen Stellen für den akademischen Mittelbau, die im Haushaltsgesetz geschaffen werden.

Begründung:

Die Staatsregierung hatte im Januar 2014 zusätzliche Stellen für die Hochschulen angekündigt, die im Zuge für 2014 geplanter und 2013 bereits erfolgter Stellenstreichungen für Lehrerinnen und Lehrer an die Hochschulen verlagert werden sollten. Im Nachtragshaushalt sind jedoch keine zusätzlichen Stellen ausgewiesen.

Der zusätzliche Bedarf im Hochschulbereich entsteht durch steigende Studierendenzahlen und die Umstellung auf die betreuungsintensiveren Bachelor-/Master-Studiengänge. Der akademische Mittelbau an den Universitäten erfüllt in den Bereichen Lehre und Forschung 60 bis 80 Prozent der Aufgaben und Leistungen.

Die 196 Stellen können ab dem 1. Juli 2014 besetzt und entsprechend dem Bedarf an die Universitäten verteilt werden.